

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

11.01.2024

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schriefführung

Claudia Große

Telefon-Nr.

02202-141570

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Donnerstag, 02.11.2023

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Vorstellung Sinti Allianz Deutschland e.V.
0593/2023**
- 6 **Vorstellung Habitat for Humanity Deutschland, Wohnraumvermittlung für**

Geflüchtete im Rheinisch-Bergischen Kreis
0594/2023

- 7 **Vorstellung des Sachgebiets Integration und Sozialräumliche Netzwerke**
0613/2023
- 8 **Darstellung der Situation von zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebrachten Menschen**
0544/2023
- 9 **Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten in Bergisch Gladbach**
0545/2023
- 10 **Information zum Stärkungspakt NRW - Gemeinsam gegen Armut**
0557/2023
- 11 **Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte in der Fassung der II. Nachtragssatzung**
0615/2023
- 12 **Sachstandsbericht zur Anzahl der ausländerrechtliche Status**
0589/2023
- 13 **Beschlussvorlage Einbürgerungsfeier**
0597/2023
- 14 **"Löwenpass"- Konto/Verwendungsmöglichkeiten**
0608/2023
- 15 **Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates**
- 16 **Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates**
0590/2023
- 17 **Wahl des Stellvertreters zur Entsendung in den Inklusionsbeirat**
0591/2023
- 18 **Anträge der Integrationsratsmitglieder**
- 18.1 **Antrag vom 18.11.2022 (eingereicht am 02.02.2023) Challenge: Internet Integrationsrat designen.**
0602/2023
- 19 **Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tollih, eröffnet die 13. Sitzung des Integrationsrates in der laufenden Wahlperiode.

Er verweist auf die drei vorliegenden Tischvorlagen zu den TOP 11 und 18.1 und dem Protokoll des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Tollih gibt die Namen der nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Frau Aghazadeh, Frau Klupp, Herr Krasniqi, Herr Dr. Mayer, Frau Stauer und Herr Tillmann sind entschuldigt.

Herr Jonuzi wird durch Herrn Tollih vereidigt.

Anschließend stellt Herr Tollih die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Mitglieder

Frau Bhattacharjee
Herr Bochniczek
Frau Cetinkaya-Roos
Herr Cöcü
Herr Farzanehfar
Herr Gürster
Herr Jonuzi
Herr Ljura bis 18:50 Uhr
Frau Opiela
Herr Schmidt
Herr Schütz
Herr Shehab
Herr Dr. Symanzik
Herr Tollih
Frau von Berg

Verwaltung

Frau Engelberth
Herr Droege
Frau Morinello
Frau Große

Gäste

Frau Hennig (KIM) bis 18:35 Uhr
Frau Chahbari (Integrationsbeauftragte) bis 18:35 Uhr
Herr Weiss (Sinti Allianz Deutschland e.V.) bis 17:25 Uhr
Herr Wernicke (Sinti Allianz Deutschland e.V.) bis 17:25 Uhr
Herr Hesse (KI) bis 18:30 Uhr
Frau Repschläger (KIM) bis 18:30 Uhr
Frau Schröder bis 18:30 Uhr
Herr Studen (Caritas) bis 18:30 Uhr
Herr Szekér (Habitat) bis 17:55 Uhr
Frau Klaas (Habitat) bis 18:10 Uhr
Frau Pohlmann (Habitat) bis 18:10 Uhr

Herr Crump (Bürgerportal Bergisch Gladbach) bis 18:35 Uhr

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Stadt- und Kulturfest

Herr Tollih berichtet, dass der Integrationsrat an beiden Tagen dabei war. Es wurden fast 70 Gespräche geführt. Dies war im Hinblick auf die Sichtbarkeit des Integrationsrates ein großer Erfolg. Das Infomobil „Kolping Roadshow - Integration“ war mit den Themen Flucht, Immigration und Integration zum zweiten Mal in Bergisch Gladbach dabei gewesen, auch das war ein voller Erfolg.

Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere Frau Aghazadeh, Frau Opiela und Herrn Bochniczek.

Auch spricht er einen Dank für die Zusammenarbeit an den Kooperationspartner „Aktion Neue Nachbarn“, insbesondere Frau Gabriele Atug-Schmitz, aus.

Fortbildung der Caritas zur Vielfalt, Sprache und Macht

Herr Tollih möchte nochmals auf die Veranstaltungsreihe aufmerksam machen. In der letzten Sitzung wurde einstimmig beschlossen, bei dieser Veranstaltungsreihe als Kooperationspartner mitzuwirken. Die ersten zwei Workshops sind sehr gut angelaufen. Die nächste Veranstaltung findet am 09.11.2023 zum Thema „Sprache und Bildsprache über Behinderung“.

Flyer zum Werben liegen für die Mitglieder des Integrationsrates vor.

„Nahaufnahme“ Filmfestival des Integrationsrates

Unter dem Motto „Die Vielfalt leben“ werden an fünf Tagen fünf Filme gezeigt. Dabei geht es um Migration, Integration, Identität und Menschen mit Behinderung. Am 7.11.2023 zeigt der Integrationsrat seine Auswahl mit dem Film „Nicht ganz Koscher“. Herr Tollih spricht einen Dank für die Organisation an Frau Opiela aus und bitte um rege Teilnahme der Mitglieder des Integrationsrates.

Sprechstunde

Seit Mai 2023 findet im Cafe Leichtsinn die Sprechstunde des Integrationsrates statt. Leider haben bisher sehr wenige Menschen dieses Angebot wahrgenommen. Herr Tollih möchte die Planung neu angehen und hat von einzelnen Mitgliedern des Integrationsrates Ideen und Rückmeldungen für eine Verbesserung erhalten. Wer noch Interesse hat, an einer Neugestaltung mitzuwirken, möchte sich bitte bei Herrn Tollih melden.

Sitzungstermine

Diese wurden den Mitgliedern per Email zugesandt, sind aber auch im Ratsinformationssystem auf der Seite der Stadt Bergisch Gladbach einzusehen oder liegen auch in Papierform vor.

Hier nochmal die Termine:

25.01.2024 17:00 Uhr, Ratssaal Bergisch Gladbach
21.03.2024 17:00 Uhr, Ratssaal Bergisch Gladbach
23.05.2024 17:00 Uhr, Ratssaal Bergisch Gladbach
22.08.2024 17:00 Uhr, Ratssaal Bergisch Gladbach
02.10.2024 17:00 Uhr, Ratssaal Bergisch Gladbach
05.11.2024 **16:00 Uhr, Ratssaal Bensberg**, danach Filmfestival „Nahaufnahme“.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Droege begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Uwe Tillmann wegen Krankheit und stellt Frau Lorena Morinello vor. Sie ist seit 01.10.2023 bei der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach angestellt und für die Belange der Geschäftsstelle des Integrationsrates zuständig. Zusätzlich arbeitet sie auch im Bereich der Jugendsozialarbeit.

Frau Morinello begrüßt alle Anwesenden. Sie freut sich auf die neue Tätigkeit und stellt sich kurz vor. Sie ist Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin, arbeitete in der Flüchtlingshilfe und die letzten vier Jahre an einer Schule.

In der letzten Sitzung wurde die Anfrage an die Verwaltung gestellt, inwieweit die Integrationskurse genutzt werden bzw. bestanden werden und wie hier die Struktur aussieht: Herr Droege nahm am 17.10.2023 im Kommunalen Integrationszentrum an dem Runden Tisch „Deutsch lernen“ teil. Dort waren auch die Integrationsträger vertreten, ebenso war die Regionalkoordinatorin vom BAMF, Frau Graute, anwesend. Sie wird Herrn Droege entsprechende Daten und Informationen zukommen lassen.

Er begrüßt die eingeladenen Gäste von FIM, IBS, KI, KIM und die Integrationsbeauftragte herzlich. Sie alle sind wichtige Partner für die weitere gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister Frank Stein hat in Absprache mit dem Ältestenrat der Verwaltung mitgeteilt, dass interfraktionelle Arbeitskreise, Runde Tische und ähnliches möglichst zu vermeiden sind. Alles soll direkt in den Ausschüssen und Räten besprochen werden, bevor wieder Zusatzgremien entstehen.

Wegen der Förderung der im Frühjahr angedachten Veranstaltung zu dem Thema N-Wort „Sensible Sprache und Sprachgebrauch“ steht die Verwaltung mit der VHS im Gespräch.

Ebenso soll der vom Integrationsrat geförderte Friedenstag auch 2024 unterstützt werden. Frau Morinello führt aus, dass sie mit Herrn Müsken von der Gesamtschule Paffrath in Kontakt ist. Der Friedenstag wird am 25.01.2024 stattfinden. Das Motto lautet: „50 Jahre IGP - Wie sieht die Welt in 50 Jahren aus“. Es sollen zu diesem Thema Workshops stattfinden.

Frau Opiela fragt, ob der Friedenstag nicht auch mal an einer anderen Schule stattfinden könnte. Herr Droege sagt zu, dies in der Planung zukünftiger Friedenstag mit einzubeziehen.

5. Vorstellung Sinti Allianz Deutschland e.V. 0593/2023

Die Sinti Allianz Deutschland e.V., Herr Weiss und Herr Wernicke, stellen sich vor. Herr Weiss begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich, für die Möglichkeit, die Sinti Allianz Deutschland vorstellen zu dürfen.

Die Sinti Allianz Deutschland ist vom Bundestag ein anerkannter Dachverband. Sie arbeiten auf Landesebene und Bundesebene. Der Hauptsitz ist in Bergisch Gladbach. Es gibt ungefähr 15 angeschlossene Vereine, 3 Landesverbände: Hamm, Hildesheim und Wiesbaden und ca. 150 bis 180 Mitglieder. Die Sintis leben seit mehr als 600 Jahren in Deutschland. 1407 wurden sie erstmals Hildesheim benannt.

Herr Tollih bedankt sich und fragt nach, ob die Sinti Allianz Deutschland über eigene Räumlichkeiten für Versammlungen verfügt. Herr Weiss erklärt, dass sie über keinerlei Unterstützung erhalten, da alles ehrenamtlich geschieht. Herr Tollih bittet Herrn Stude (Caritas - Internationale Begegnungsstätte) dies einmal aufzugreifen.

6. Vorstellung Habitat for Humanity Deutschland, Wohnraumvermittlung für Geflüchtete im Rheinisch-Bergischen Kreis
0594/2023

Herr Szekér, Leiter von Habitat for Humanity Deutschland e.V. – Wohnraumvermittlung für Geflüchtete im Rheinisch-Bergischen Kreis, begrüßt alle Anwesenden. Ebenso stellt er die neue Projektleiterin, Frau Pohlmann und die Maklerin, Frau Klaas vor. Er berichtet, dass Habitat seit 1 ½ Jahren besteht.

Durch das Bundesfinanzministerium wurde ein Erlass mit Sonderstellung der Geflüchteten aus der Ukraine erlassen. Es sind alle Hilfen für diese Personengruppe als gemeinnützig zu sehen. Bisher konnten 110 Wohnungen, in denen 353 Menschen leben, vermittelt werden.

Es können im Moment nur Geflüchtete aus der Ukraine vermittelt werden und keine Personen mit anderer Nationalität. Mit Änderung der Satzung und nach Klärung noch einiger rechtlicher Fragen wird es Habitat dann möglich sein, auch Personen anderer Nationalitäten zu betreuen.

Frau Klaas erklärt, dass Habitat alle bürokratischen Schritte für den Vermieter und den Mieter übernimmt. Dem Vermieter und dem Mieter entstehen keine Kosten. Vieles wird über Mundpropaganda vermittelt und es werden Habitat oft Wohnungen angeboten, die sonst nicht auf dem freien Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen würden. Seit Oktober 2022 wurden 46 Wohnungen und 140 Personen nur in Bergisch Gladbach vermittelt.

Eine große Unterstützung für Habitat sind die Ehrenamtler. Frau Opiela spricht Habitat einen großen Dank aus. Von 1.400 Ukrainer konnten, trotz des harten Wohnungsmarktes, 1.000 Personen in privaten Wohnraum vermittelt werden.

Frau Klaas betont, dass ein guter Kontakt zu den Ämtern besteht und sie von ihnen unterstützt werden. Frau Klaas berichtet aber auch davon, dass es bei anderen Nationalitäten schwieriger ist, diese zu vermitteln. Viele Vermieter wollen nicht an Menschen mit anderer Nationalität vermieten.

Auf Nachfrage von Herrn Tollih bestätigt Herr Szekér, dass die Unterstützung von Habitat nur noch in den nächsten 10-12 Monaten aufrechterhalten werden kann. Habitat wird über Spenden finanziert und diese sind rückläufig.

Habitat hofft zukünftig auf andere finanzielle Unterstützungen, da die Unterbringung auf Dauer kommunal zu regeln ist.

7. Vorstellung des Sachgebiets Integration und Sozialräumliche Netzwerke
0613/2023

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Herr Droege erklärt, dass in der Vorlage komprimiert einmal dargestellt werden soll, was im Sachgebiet alles angesiedelt ist, was die Stadt und die beteiligten Träger auch im Sinne der sozialen Netzwerkarbeit und der netzwerkorientierten Integration, wie es im Integrationskonzept steht, alles machen.

Ergänzend zur Vorlage berichtet Herr Droege über den exAzubitreff. Dieser wird auch im Kinder- und Jugendförderplan aufgeführt. Ca. 30 Personen berichten an Schulen den Jugendlichen ab Klasse 8 über ihre Schwierigkeiten, Erfahrungen und Erlebnisse in der Schulzeit, der Ausbildung und über den Weg ins Berufsleben. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die sie vielleicht nicht an die Eltern und Freunde richten würden. Eine Einzelfallberatung ist ebenso möglich.

MikiBu wird auch erwähnt. Mikibu hat bei der Gellert Stiftung den 1. Preis gewonnen. Es gibt 240 Mentoren, 350 Schüler und Schülerinnen werden an 15 Schulen erreicht und das alles ehrenamtlich, mit einer hohen Qualität und einem hohen Standard. MikiBu erhält durch die Stadt einen Miet- und Nebenkostenzuschuss und wurde durch den Integrationsrat initiiert. Eine tolle Leistung.

Frau Opiela berichtet über einen Elternfragebogen, der über die Schulen verteilt wurde. Ihr wurde mitgeteilt, dass es für viele Migranten nicht möglich war, diesen auszufüllen. Herr Droege wird dies beim Jugendamt ansprechen. Frau Engelberth weiß, dass es vom Jugendamt angedacht war, dass durch die Sozialarbeiter Hilfestellungen angeboten werden. Es hat sich aber niemand an das Jugendamt gewandt.

Herr Farzanehfar spricht die Möglichkeit an, ob es nicht möglich sei, Links zur Verfügung zu stellen, damit mehr Daten und Aktivitäten der einzelnen Einrichtungen und Angebote eingesehen werden können.

PAULA: <https://krea-online.de/interkultureller-treffpunkt-paula/>

KiWo: <https://www.gl-service-ggmbh.de/>

KJA Abenteuerspielplatz: <https://www.kja-lro.de/>

Hermann-Löns-Forum: <https://www.hermann-loens-forum.de/>

MoNa: Nachbarschaftstreff in Bergisch Gladbach

Auch möchte Herr Farzanehfar erfahren, ob es möglich ist und was dafür getan werden muss, damit auch Afghanen und Iraner herkunftssprachlichen Unterricht erhalten können.

Herr Ljura erklärt, dass der herkunftssprachliche Unterricht durch die Eltern bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen ist. Wenn dieser erteilt werden kann, dann ist die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach bzw. Schulverwaltung für die Durchführung verantwortlich.

Herr Farzanehfar spricht die Möglichkeit von Sport an und fragt, warum es keine Möglichkeit für Tischtennis gibt und regt an, doch an einigen Stellen Tischtennisplatten zu installieren.

8. Darstellung der Situation von zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebrachten Menschen

0544/2023

Frau Engelberth verweist auf die Vorlage.

Fragen oder Wortmeldungen gibt es hierzu nicht.

9. Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten in Bergisch Gladbach

0545/2023

Frau Engelberth begrüßt alle Anwesenden. Der Stand der Vorlage ist vom 18.09.2023. Wie es auch aus den Medien zu entnehmen ist, hat sich die Situation verschärft.

Das es zu diesen Zahlen kommt, damit hat Anfang des Jahres niemand gerechnet. Es ist im ganzen Rhein.-Berg. Kreis so, in anderen Gemeinden, wie Kürten und Rösrath, werden Zelte aufgebaut.

Plätze in Unterkünften	1.404
Untergebrachte Personen	1.195
davon Ukrainer	450.

Beide Quoten liegen unter 100%. Bei der Wohnsitzauflage liegt Bergisch Gladbach bei 50,77 %, das bedeutet, eine Untererfüllung von 429 Personen. Diese könnten jeden Tag zugewiesen werden und Zuweisungen erfolgen täglich.

Zuweisungen seit März bis 08.11.2023: 189 Personen.

Wegen der Unterbringungskapazitäten wird die Jakobstraße aufrechterhalten. Der Abriss, wegen des Baus eines Kindergartens, wird so lange wie möglich hinausgezögert.
Die Hermann-Löns-Halle wird wieder reaktiviert.
Es ist eine schwierige Entwicklung.

Die Zahlen zum Bereich der Obdachlosen:
Kapazitäten insgesamt 167, aktuell sind es 122 Bewohner. Von den 8 Notschlafstellen sind 2 Plätze aufgrund Sanierung nicht belegbar.

Frau Opiela spricht einen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Weitere Fragen gibt es hierzu nicht.

10. Information zum Stärkungspakt NRW - Gemeinsam gegen Armut
0557/2023

Frau Engelberth verweist auf die Vorlage.

Herr Farzanehfar weist darauf hin, dass nicht alle Gelder des Stärkungspaktes verbraucht wurden.

Weitere Fragen oder Wortmeldungen hierzu gibt es nicht.

11. Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte in der Fassung der II. Nachtragssatzung
0615/2023

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Fragen und Wortmeldungen gibt es hierzu nicht.

12. Sachstandsbericht zur Anzahl der ausländerechtliche Status
0589/2023

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Frau Engelberth fügt ergänzend hinzu, für Personen, die die Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c bekommen haben, ist es wichtig, dass diese sich innerhalb der 18 Monate bemühen müssen, die andere Voraussetzung zu erreichen, um eine weitere Aufenthaltserlaubnis zu bekommen. Merkblätter werden ausgegeben, mit der Bitte, diese an die Ehrenamtler weiter zu geben.

Frau Bhattacharjee fragt, wo es möglich ist, dieses Merkblatt zu bekommen und einzusehen.
Frau Engelberth teilt mit, dass diese durch die Ausländerbehörde und auch dem Kommunalen Integrationszentrum ausgegeben werden.

Herr Hesse, Leiter des KI, teilt mit, betroffene Personen sollen sich bitte an die Koordinatorin, Frau Repschläger, wenden. Das Case Management des Programms KIM wird dann mit den Personen die Checkliste durchgehen. Zusätzlich erhalten die Ehrenamtler Ende November eine Fortbildung zu diesem Thema. Es sollen keine Personen in die Duldung zurückfallen, da dann die Abschiebung droht.

Herr Tollih bedankt sich bei Herrn Hesse für diese sachdienlichen Hinweise.

13. Beschlussvorlage Einbürgerungsfeier
0597/2023

Herr Droege verweist auf die Vorlage und fasst die wichtigsten Eckpunkte nochmals kurz zusammen. Herr Tollih bittet zur Abstimmung.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Integrationsrat beschließt die konzeptionellen Eckpunkte für die „Einbürgerungsfeiern für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern in Bergisch Gladbach“.

14. "Löwenpass"- Konto/Verwendungsmöglichkeiten
0608/2023

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Fragen und Wortmeldungen gibt es hierzu nicht.

15. Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates

Herr Tollih berichtet, dass der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ zum Thema Challenge: „Internet Integrationsrat designen“ getagt hat und verweist auf die Tischvorlage. Es geht um eine Finanzierung von 6.500,- €, die nicht gegeben ist. Somit rät der Integrationsrat dazu, diesen Antrag abzulehnen. Die Stadtverwaltung hat angeboten, den Internetauftritt des Integrationsrates auf der Seite der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach zu überarbeiten.

16. Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates
0590/2023

Herr Farzanehfar schlägt Frau Aghazadeh vor. Es werden keine weiteren Vorschläge abgegeben. Frau Aghazadeh ist entschuldigt nicht anwesend und es wird beantragt, die Wahl auf die nächste Sitzung des Integrationsrates zu vertagen.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig mit einer Enthaltung)

Der Integrationsrat beschließt die Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates in die nächste Sitzung zu vertagen.

17. Wahl des Stellvertreters zur Entsendung in den Inklusionsbeirat
0591/2023

Herr Bochniczek schlägt Herrn Shehab vor. Es werden keine weiteren Vorschläge abgegeben. Herr Shehab stellt sich zur Wahl als Stellvertreter zur Entsendung in den Inklusionsbeirat.

Die Wahl erfolgt geheim und schriftlich.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig mit einer Enthaltung)

Der Integrationsrat wählt Herrn Shehab zum Stellvertreter zur Entsendung in den Inklusionsbeirat.

Herr Shehab nimmt die Wahl an.

18. Anträge der Integrationsratsmitglieder

18.1. Antrag vom 18.11.2022 (eingereicht am 02.02.2023) Challenge: Internet Integrationsrat designen.
0602/2023

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit empfiehlt, den Antrag abzulehnen, da die Mittel von 6.500,00 € für eine Umsetzung nicht zur Verfügung stehen.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig mit einer Enthaltung)

Der Integrationsrat lehnt den Antrag einer „Challenge: Internet Integrationsrat designen“ ab.

19. Anfragen der Integrationsratsmitglieder

Herr Schütz stellt die Frage, warum es zum Thema "Naher Osten" keinen Tagesordnungspunkt gibt. Herr Droege verweist auf die Geschäftsordnung, dass in den Sitzungen nur Themen, die die Stadt Bergisch Gladbach direkt betreffen, erörtert werden dürfen. Herr Schütz möchte wissen, ob es Auswirkungen in der Stadt Bergisch Gladbach durch die Verbrennung der Israel-Fahne gab, insbesondere im Hinblick auf die beiden Städtepartnerschaften. Herr Droege nimmt dies als Anfrage mit.

Herr Farzanehfar spricht an, ob eine Vereinfachung der Wahl zum Integrationsrat möglich sei. Es geht um die Wahlteilnahme der Zielgruppe. Sie ist gering, da sich die Wähler registrieren lassen müssen. Er bittet zu klären, wie die Wahlbeteiligung erhöht werden kann bzw. kann durch eine erweiterte Einwohnermeldeauskunft Abhilfe geschaffen werden? Warum ist diese erweiterte Auskunft nicht möglich? Es könnten so konkreter Wähler angesprochen werden. Herr Droege nimmt dies auf und wird das klären.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Tollih schließt um 18:40 Uhr den Öffentlichen Teil.

gez. Tollih
Vorsitzender

gez. Große
Schriftführerin